

Gepm, W.

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 523



1

Berlin, den 24. April 1918.

Herrn W. H e p n e r ,

Amsterdam.

Verehrtester Herr Hepner.

Die Ihrem freundlichen Brief vom 25. März zu Grunde liegende Annahme, daß die in Holland entstandene Lebensmittelnot und der durch sie hervorgerufene politische Zustand mich lebhaft beschäftigen würden, war durchaus berechtigt. Nicht allein um der politischen Wirkung oder der schönen Geste willen, sondern wirklich aus innerer Verbundenheit mit Ihrem Lande, das mir soviel Sympathien bewahrt hat, habe ich sofort nach Eintreten des bewußten Zustandes Erwägungen anstellen lassen und an die maßgebenden Aemter eine Anfrage gerichtet, ob sich nicht eine Ihrem Vorschlag entsprechende Abtretung von Getreide an Holland bewerkstelligen ließe. Die Auskunft war leider so, daß wir den Plan wohl fallen lassen müssen. Denn wenn die vorhandenen Vorräte für Deutschland auch hinreichen werden und keinerlei



Gefahr in dieser Richtung droht, so ist doch auch für uns in diesem Augenblick gleichsam kein Körnchen unentbehrlich.

Haben Sie aufrichtigen Dank für Ihre freundliche Anregung und glauben Sie meiner Versicherung, daß die Förderung der Beziehungen zwischen unseren Ländern mir sehr am Herzen liegt.

Mit freundlichen und ergebenen Grüßen

W.